



100 Jahre 1922 - 2022

Gemeinde Brief

Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde-Gronau

**Gott spricht: Euch aber,
die ihr meinen Namen
fürchtet, soll aufgehen
die Sonne der
Gerechtigkeit und Heil
unter ihren Flügeln.**

MONATSSPRUCH DEZEMBER
MALEACHI 3,20

*Frohe
Weihnacht
und ein
segensreiches
Neues Jahr
2026*

BAP
TIS
TEN

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag

Dienstag

15.30 Bibel-/Seniorenkreis

Mittwoch

7.00 Frauengebet

19.30 Hauskreise (14täglich)

18.00 Arabische Bibelstunde

Donnerstag

17.00 Schatzsucher (5-12 Jahre)

9.30 Minikids

Freitag

7.00 Männergebet mit Frühstück

19.00 Männerkreis (nach Bekanntgabe mit Anmeldung)

19.00 **Kingdom Family** (Jugendtreff)

Samstag

10.00 Büchertisch **Winterpause**

19:00 Arabische Jugendstunde

Sonntag

10.30 Gottesdienst & Bibelentdecker

15.00 Arabischer Gottesdienst



Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dasselbe war im Anfang bei Gott. Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. Johannes 1, 1.2.14



Anders als man es vermuten würde, gehört Weihnachten nicht zu den ursprünglichen Festen des Christentums. Karfreitag, Ostern und Pfingsten wurden in Anlehnung an die jüdischen Festtage von Anbeginn gefeiert. Weihnachten hingegen nicht. Erst ab 400 beginnt dieses Fest bedeutsam zu werden. Man begann es nicht wegen der beschaulichen Texte im Lukas oder Matthäus Evangelium zu feiern, sondern theologische Reflektionen spielten eine wesentliche Rolle, so wie sie im Johannesevangelium überliefert sind. Wer ist Jesus von Nazareth? Was bedeutet es, dass er der Sohn Gottes ist. In den über 250 Jahren der Diskussion über das Verständnis der biblischen Texte und der gedanklichen Durchdringung der dortigen Aussagen, kam man um 400 n. Chr. zu der bleibenden Überzeugung, dass Jesus von Nazareth in einer bestimmten Weise Gottes Sohn ist. Diese Sohnschaft besteht von Ewigkeit her. Gemeinsam bilden Vater, Sohn und Heiliger Geist eine Gottheit mit drei Personen, die in einer solchen Innigkeit miteinander verbunden sind, dass sie wie eine Person sind – ein einziger Gott. Dennoch kann man differenzieren. Und eine der göttlichen Personen, der Sohn, verließ - gedanklich nicht wirklich verstehbar - diese ewige Gemeinschaft und wurde Mensch. Jesus von Nazareth, der im Alten Testament verheißene Messias, der Christus, hatte bzw. hat zwei Naturen: eine göttliche und eine menschliche. Wahrer Gott und wahrer Mensch. Er bekam bei der durch den Heiligen Geist bewirkten Empfängnis der Jungfrau Maria eine menschliche Seele und einen menschlichen Körper. Wie dieses Miteinander zweier so unterschiedlicher Naturen möglich ist, ist unbegreiflich. Für dieses unbegreifliche Wunder setzte man das Weihnachtsfest ein: Gott wird Mensch. Die bisher untrennbaren göttlichen Drei teilen sich. Der Schöpfer wird Geschöpf, der Zeitlose wird sterblich, der Allmächtige wird menschlich begrenzt, der Allwissende ist als Neugeborener unwissend. Weihnachten war so vom Verständnis der frühen Christen ein Fest des Staunens über diese unbegreifliche Menschwerdung Gottes. Mit der Empfängnis Marias nimmt der Heilsplan Gottes Fahrt auf, macht Zwischenstation zunächst bei der Geburt, dann folgen Kreuzigung, Auferstehung, Himmelfahrt und sein Ziel wird erreicht werden mit der Wiederkunft Christi, dem Jüngsten Gericht und der Neuen Welt Gottes. **Weihnachten – unbegreiflich und nur zum Staunen: Gott wird als Mensch geboren.**

Euer Michael Gordon, Pastor

Pastor Michael Gordon, Brucknerstr. 15, 48599 Gronau Pastor@efg-gronau.de

Tel: 02562 97980 Fax: 02562 97981 Handy: 0171 3853861

Gemeindeleiter Michael Haneberg Tel: 02562 80204

Kassiererin Ulrike Krause Tel: 02562 9081366

Volksbank Gronau-Ahaus DE 93 4016 4024 0149 6431 00

Sparkasse Westmünsterland DE 02 4015 4530 0182 0301 22

SKB Bad Homburg DE 57 5009 2100 0000 9744 04

Herausgeber: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Gronau (Baptisten)
Eschenstr. 1-5, 48599 Gronau K.d.ö.R.

Tel: 02562 24292 Fax: 02562 9081986 www.efg-gronau.de



Spenden Code

Redaktion: Monika Zellmann: m.zellmann@online.de, Hans-Herbert Döring, Martin Wesselmann
Textkürzung vorbehalten, Auflage 100 Ex + online Redaktionsschluss: 15. Jan. 2026



JAHRESLOSUNG 2026

Diesmal nicht im künstlerischen Design mit gewaltigem Farbenspiel, sondern in der Natur, wo ein stetiges Neues entsteht. Ein Ewiges spricht unser Herr über die verschiedenen Jahreszeiten, wenn die Bäume kahl sind oder der Schnee fällt und aus der ach so grauen Welt eine weiße Bühne bereitet. Nach jedem Wechsel der Jahreszeiten sagt der Herr

"Siehe, ich mache alles neu".

Und wieder kommt der Frühling und der Sommer. So wird er auch zu dir sagen, wo du gerade stehst im Frühling, Sommer, Herbst oder im Winter deines Lebens

"Siehe, ich mache alles neu"

und dieses Neue wird sich nicht mehr ändern, es bleibt. Ganz egal wie schlimm es auch wird, wie gebeutelt dein Leben ist, am Ende heißt es auch über dich

"Siehe, ich mache alles neu".

So wird sich die Trauer in Freude verwandeln und deine Gebrechen sich in Kraft auszeichnen, weil der, der das sagt "Siehe ich mache alles neu" mit dir ist, wenn du Ihn lässt. Bei allen Kriegen und Ungerechtigkeiten, Unmoralischem, Überheblichem, und Liebe erkalteten, kann es für uns Christen am Ende heißen

"Siehe, ich mache alles neu".

Und nun liegt es an uns ob wir dem Glauben schenken oder nicht, weil es ja doch so schlimm aussieht in der Welt, wer kann da noch helfen. Aber wir sollten nicht auf unsere Sicht der Dinge schauen, sondern auf den, der die Welt einst erschuf, Ihm, ist es ein leichtes zu sagen:

"Siehe, ich mache alles neu"

nit Karte zum herausnehmen

Bild und Text Martin Wesselmann

Frauenfrühstück am 8.11.2025

mit Miriam Meyer –

Thema:(K)ein ungemütlicher Advent



An diesem Tag wurde jede Frau mit einem Glas Sekt begrüßt.

Die liebevoll dekorierten Tische luden uns ein, Platz zu nehmen. Das Duett Kristin und Karolin sang zwei Lieder von Sefora Nelson.

Nach dem Gebet durften wir uns an dem reichhaltigen Frühstücksbuffet bedienen. Alle unterhielten sich angeregt.

(K)ein ungemütlicher Advent? Was würde die Referentin uns dazu wohl sagen? Wir warteten gespannt darauf. Sie verteilte uns Blätter auf denen zwei Umschläge waren. "Was war in den Umschlägen drin?", fragte sich jede Frau.

1. Im ersten Umschlag war ein Zettel von verschiedenen Personen aus der Bibel, die die Adventszeit aus verschiedenen Perspektiven erlebt hatten. Maria, Josef, Elisabeth, Zacharias, die Weisen, die Bewohner Bethlehems und die Hirten.

2. Ein Wort, das deinen Advent verändern kann.

Hineni – Hier bin ich! In 1. Mose 22:1 prüfte Gott Abraham. Abrahams Vertrauen auf Gott wurde geprüft. Gott möchte, dass wir ihm vertrauen und so wird er uns viele Dinge anvertrauen.

3. Im anderen Umschlag -

Dankbarkeit macht deinen Advent unvergesslich. Da war eine leere Liste mit der Überschrift "Mein Advent 2025!" In diese Liste können wir unsere Dankbarkeit täglich zum Ausdruck bringen, indem wir aufschreiben, wofür wir dankbar sein können. Zum Beispiel: Für den Parkplatz, für ein gutes Gespräch, usw. In 1. Thess. 5:18 steht: Hört niemals auf zu beten. Vergesst auch nicht, Gott für ALLES zu danken. Denn das erwartet Gott von seinen Kindern. Danach gingen wir alle froh und gesegnet nach Hause. Diesen Tag werden wir noch lange in guter Erinnerung behalten.

Petra Centgraf



Frauenfrühstück ❤️

Aramäische Taufe

Unsere aramäischen Freunde rund um die Gemeinde unseres Bruders Johannes feierten am ersten November in großer Gesellschaft von rund 200 Gemeindemitgliedern und Gästen in unserer Kapelle die feierliche Taufe von vier Täuflingen in unserem erst seit einem halben Jahr wieder beheizbaren Taufbecken hinter der Kanzel.

Uwe Grätz



Männertag 2025

Rund 500 Männer aus allen Teilen Deutschlands folgten der Einladung des Forums Wiedenest, das als Organisation ja auch unsere Missionarin Miriam begleitend unterstützt.

Das Motto in diesem Jahr war „ohne Stolz und ohne Angst“

Höhepunkte des Tagesprogramms war neben der morgendlichen Predigt ein Seminarblock am Nachmittag mit 10 verschiedenen Schwerpunkten z.B. „Der Traum lebt: Jung & Alt leben Gemeinde“

Begleitend fanden „kreative Männer-Aktionen“ statt wie z.B. das Männer-Bingo, Armdrücken, Go-Kart-Wettrennen und LKW-Reifen-Weitwurf-Parcour und vieles mehr.

Mehr als nur „Rahmenprogramm“ war die musikalische Begleitung durch die christliche Band „Könige und Priester“

Uwe Grätz

Advent in Gronau



3. Advents-
Wochenende



Wir sind auf dem
Weihnachtsmarkt

Freitag, 12.12.: 16-21 Uhr

Samstag, 13.12.: 11-21 Uhr

Sonntag, 14.12.: 13-18 Uhr

Wir verkaufen Olivenholz Artikel,
Olivenöl, Plätzchen, Liköre,
Marmeladen..... am Besten
Ihr schaut mal vorbei.

Euer Weihnachtsmarkt Team

Briefmarkensammeln für Bethel

Jetzt zum Advent beginnt wieder die Vorweihnachtszeit mit vielen postalischen Grüßen auf frankierten Karten und Briefen. Die darauf befindlichen Briefmarken und Postwertzeichen möchten wir wie in den vergangenen Jahren wieder gerne für Bethel in unserem Bethel-Postkasten in der Kapelle hinten bei den Postfächern oder bei Uwe sammeln.

Bei unserem Besuch im September konnten wir für 2025 über 2000 gespendete Briefmarken überreichen. Für unsere Gemeinde eine beachtliche „Ausbeute“ auf die wir ein wenig stolz zurückblicken können und die uns Ansporn für die Zukunft sein sollte.

Was viele vielleicht nicht wissen: Bethel übernimmt auch Alben, Sammlungen, ältere oder sehr alte Briefmarken, gestempelt oder postfrisch:

Ganz gleich, jede Briefmarke, die sonst eventuell achtlos liegen bleibt wird gebraucht, gewertschätzt und einer weiteren Nutzung zugeführt.

Uwe Grätz



Liebe Gemeindefamilie,

Zum Ende des Jahre möchten wir unserer Missionarin Miriam in Thailand eine besondere Freude zu Weihnachten bereiten.

Wir planen ein Paket mit kleinen Aufmerksamkeiten, Ermutigungen und Grüßen aus unserer Gemeinde zu versenden.

Wer sich beteiligen möchte – mit einem Brief, einer Karte, einem kleinen Geschenk oder einer Geldspende über PayPal an **"Karolin.Tomaszik@gmail.com"** für das Porto ist herzlich eingeladen, mitzumachen!



Bitte gebt eure Beiträge bis **spätestens 7. Dez.** bei Anna oder Matthias Abbing oder bei mir (Karolin) ab, damit wir das Paket rechtzeitig verschicken können.

Lasst uns gemeinsam zeigen, dass Miriam in dieser Weihnachtszeit nicht allein ist, sondern unsere Gemeinschaft und Liebe bis nach Thailand spürt.

Karolin Tomaszik

Wir beten für unsere kranken und alten Geschwister

Catarina Braun
Edith Lopez-Müller
Lilia Fink
Maria Quiring
Ursula Gross
Erwin Harwat
Heinz-J. Queckemeyer
Kurt-Egon Rempel
Riki Koolwaay
Margarete Friesen

Fürchte dich nicht, denn
ich habe dich erlöst; ich
habe dich bei deinem
Namen gerufen; du bist
mein!

Jesaja 43,1

Wir nehmen Abschied von
Werner Grochowski

Er war Freund unserer Gemeinde

Wir wünschen den Angehörigen
Gottes Trost.

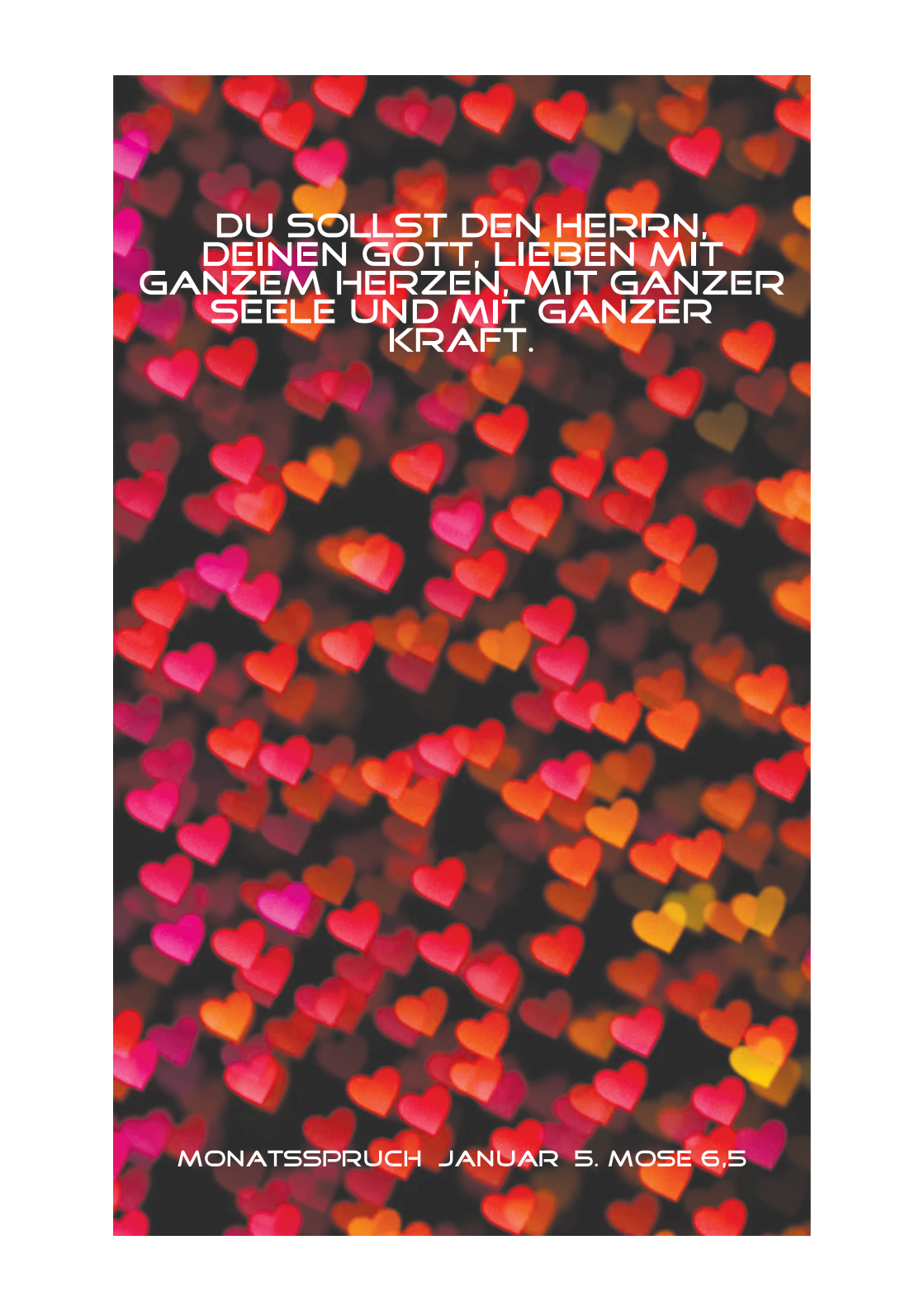
Wir nehmen Abschied von
Hans Radunski

Er ist mit 92 Jahren zu seinem Herrn in die
Ewigkeit gegangen.

Wir wünschen den Angehörigen
Gottes Trost.

Der besondere Spruch - John Bunyan -



The background of the entire page is a dense field of blurred, out-of-focus hearts in various shades of red, pink, and orange, creating a bokeh effect against a dark background.

DU SOLLST DEN HERRN,
DEINEN GOTT, LIEBEN MIT
GANZEM HERZEN, MIT GANZER
SEELE UND MIT GANZER
KRAFT.

MONATSSPRUCH JANUAR 5. MOSE 6,5